

KINO PROGRAMM 03/04 20

TERMIN	TITEL MÄRZ	VERLEIH	VDF	TB
07/08/09.03.20	DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMÃO	PIFFL	26.12	O
06/10/11.03.20	THE FAREWELL	DCM	19.12	X
13/17/18.03.20	ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL	WARNER	25.12	X
15.03 15:00 - 19:00 Uhr	CAPTAIN FUTURE MARATHON			
14/15/16.03.20	JUDY	PARAMOUNT	02.01	X
20/21/22/ 23 /24/25.03.20	LITTLE WOMEN	SONY	30.01	X
27/31/01.04.20	DAS VORSPIEL	24 BILDER	23.01	X
28/29/30.03.20	1917	UNIVERSAL	16.01	

TERMIN	TITEL APRIL			
03/04/05/06/07/08.04.20	LINDENBERG! MACH DEIN DING	DCM	16.01	X
10/14/15.04.20	EIN VERBORGENES LEBEN	PANDORA/FILMAGENTINNEN	30.01	
11/12/13.04.20	DIE WÜTENDEN - LES MISÉRABLES	NEUE VISIONEN	23.01	
17/21/22.04.20	DAS GEHEIME LEBEN DER	CONSTANTIN	23.01	

	BÄUME			
18/19/20.04.20	DIE KÄNGURU CHRONIKEN	WARNER	05.03	X
24/28/29.04.20	SORRY, WE MISSED YOU	FILMWELT	30.01	
25/26/27.04.20	JOJO RABBIT	WALT DISNEY	23.01.	
26.04.20 16:00 Uhr	<u>TAGE-LÖHNER</u> <u>KLEINKUNST</u> <u>BÜHNE</u> GESCHICHTEN IN GEDICHTEN DIE KRAFT DER BALLADE (ZUGABE)			O

TERMIN	KINDERKINO			
06.04.20 15:00 & 17:00 Uhr	CHECKER TOBI UNDE DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN	BJF		
07.04.20 15:00 & 17:00 Uhr	ERNEST & CÈLESTINE	BJF	.	
08.04.20 15:00 & 17:00 Uhr	ROCCA VERÄNDERT DIE WELT	BJF		
09.04.20 15:00 & 17:00 Uhr	DIE HÄSCHENSCHULE - JAGD NACH DEM GOLDENEN EI	BJF		
10.04.20 15:00 & 17:00 Uhr	DIE PEE WEES - RIVALEN AUF DEM EIS	BJF		

DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMÃO
BRA 2019; Regie: Karim Aïnouz; 139 Min; FSK ab 12;
 Mit: Carol Duarte, Julia Stockler, Bárbara Santos u.a.

Rio de Janeiro, 1950. Die unzertrennlichen Schwestern Eurídice und Guida sind voller Träume: Eurídice will Konzertpianistin werden, Guida träumt von Liebe und Freiheit. Doch in der Enge

des konservativen Elternhauses ist kein Platz für solche Pläne. Guida, unsterblich verliebt in den Seemann Yorgos, geht mit ihm heimlich nach Griechenland. Als sie Monate später zurückkehrt, verlassen und schwanger, weist ihr Manoel die Tür. Er lässt sie glauben, Euridice sei zum Klavierstudium nach Wien gegangen und wolle keinen Kontakt mehr zu Guida. So leben die Schwestern über Jahre in Rio, ohne voneinander zu wissen jedoch immer in der Hoffnung, sich eines Tages wiederzufinden.

THE FAREWELL

USA 2019; Regie: Lulu Wang; 100 Min; FSK o.A.;

Mit: Awkwafina, Tzi Ma, Diana Lin u.a.

Als die in New York aufgewachsene Billi von ihren Eltern erfährt, dass ihre geliebte Großmutter Nai Nai in China nur noch kurz zu leben hat, steht ihr Leben Kopf. Die Familie beschließt, Nai Nai im Ungewissen zu lassen und ihr die tödliche Krankheit zu verschweigen. Um die plötzliche Anwesenheit der ganzen Familie plausibel zu erklären, wird kurzerhand eine Spontan-Hochzeit organisiert. Während Billi versucht, die Lüge aufrecht zu erhalten, stößt sie auf Dinge, die ihr eigenes Leben verändern. Es ist die Chance, sowohl das Land ihrer Eltern als auch den wundersamen Geist ihrer Großmutter wieder zu entdecken.

Basierend auf einer echten Lüge: Lulu Wang nutzt die Geschichte eines Familiengeheimnisses, um unter anderem die kulturellen Unterschiede zwischen Ost und West zu reflektieren.

ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL

D/CH 2019; Regie: Caroline Link; 119 Min; FSK ab o.A.;

Mit: Oliver Masucci, Marinus Hohmann, Carla Juri u.a.

Berlin, 1933: Anna ist erst neun Jahre alt, als sich ihr Leben von Grund auf ändert: Um den Nazis zu entkommen, muss ihr Vater nach Zürich fliehen; seine Familie folgt ihm kurze Zeit später. Anna lässt alles zurück, auch ihr geliebtes rosa Stoffkaninchen, und muss sich in der Fremde einem neuen Leben voller Herausforderungen und Entbehrungen stellen.

Caroline Link hat Judith Kerrs vielgelesenes Kinderbuch fürs Kino neu verfilmt und ermöglicht so auch einem jüngeren Publikum den Zugang zur Geschichte des »Dritten Reichs« aus dem Blickwinkel einer geglückten Flucht.

CAPTAIN FUTURE MARATHON

JUDY

GB 2019; Regie: Rupert Goold; 118 Min; FSK o.A.;

Mit: Renée Zellweger, Jessie Buckley, Finn Wittrock u.a.

Judy Garland ist am Boden, auch wenn sie das selbst nicht wahrhaben will. Ihr Starrium ist verblasst, das ständige Auf und Ab ihrer Karriere, die Abhängigkeit von Aufputsch- und Beruhigungsmitteln sowie vom Alkohol, finanzielle Probleme, eigenes und fremdes Missmanagement, noch dazu vier gescheiterte Ehen haben ihre unübersehbaren Spuren hinterlassen. Inzwischen ist sie Mitte vierzig und pleite. So entschließt sie sich widerwillig, die beiden jüngeren Kinder Lorna und Joey bei ihrem geschiedenen Ehemann Sidney Luft zu lassen, und reist nach London, wo sie mehrere Wochen in einem Nachtclub auftreten kann. Kein Vergleich mit dem, was sie aus früheren Zeiten gewöhnt ist, aber immerhin eine Möglichkeit, etwas Geld zu verdienen...

Rupert Goolds Biopic ist ein gelungenes Melodram, das ohne jeden Kitsch auskommt und dennoch ans Herz geht. Das liegt vor allem an der Musik, wunderbar interpretiert von Renée Zellweger selbst, in der sich das Leben des Stars zu spiegeln scheint. Somewhere over the Rainbow...

LITTLE WOMEN

US 2019; Regie: Greta Gerwig; 134 Min; FSK ab o.A.;

Mit: Saoirse Ronan, Meryl Streep, Emma Watson u.a.

Der Roman »**LITTLE WOMEN**«, 1868/69 in zwei Teilen erschienen, erzählt von den vier Schwestern Jo, Beth, Amy und Meg, deren Talente und Lebensträume sich an den Zwängen eines Frauenlebens in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Neuengland reiben. Hollywood hat das Buch bereits mehrfach adaptiert, sei es mit Katharine Hepburn (1933) oder Winona Ryder (1994) als Jo, oder mit Elizabeth Taylor als Amy (1949); zudem gehen etliche Fernsehverfilmungen auf die literarische Vorlage zurück. Nun hat sich Greta Gerwig, in ihrer zweiten Solo-Regiearbeit nach »**LADY BIRD**«, des Stoffs angenommen und eine zauberhafte Coming-of-Age-Geschichte inszeniert..

DAS VORSPIEL

DE 2019; Regie: Ina Weisse; 99 Min; FSK ab 12;

Mit: Nina Hoss, Simon Abkarian, Jens Albinus u.a.

Anna Bronsky ist Geigenlehrerin an einem Musikgymnasium. Sie setzt gegen den Willen ihrer Kollegen die Aufnahme eines Schülers durch, den sie für sehr talentiert hält. Engagiert bereitet sie Alexander auf die Zwischenprüfung vor und vernachlässigt dabei ihre Familie: ihren Sohn Jonas, den sie in Konkurrenz zu ihrem neuen Schüler bringt, und ihren Mann Philippe. Ihr Kollege Christian, mit dem sie eine Affäre hat, überredet sie in einem Quintett mitzuspielen. Als

Anna in einem Konzert als Geigerin versagt, treibt sie ihren Schüler zu Höchstleistungen an. Am Tag der entscheidenden Zwischenprüfung kommt es zu einem folgenschweren Unglück...

1917

US/GB 2019; Regie: Sam Mendes; 114 Min; FSK ab 12;

Mit: Dean-Charles Chapman, Colin Firth, Mark Strong u.a.

Auf dem Höhepunkt des Ersten Weltkrieges sollen die beiden britischen Soldaten Schofield und Blake eine nahezu unmögliche Mission erfüllen. In einem unbarmherzigen Wettlauf gegen die Zeit müssen sie sich tief in Feindesgebiet wagen und eine Nachricht überbringen, die verhindern soll, dass Hunderte ihrer Kameraden in eine tödliche Falle geraten. Auch das Leben von Blakes Bruder hängt vom Gelingen dieser Mission ab.

Sam Mendes hat seinen Film in einer einzigen Aufnahme gedreht – ohne Pause, ohne Schnitt. So gleitet die Kamera durch die Schützengräben und nimmt den Zuschauer quasi mit. Das ist ebenso spannend wie bildstark, ebenso genial wie überwältigend gemacht.

LINDENBERG! MACH DEIN DING

D 2019; Regie: Hermine Huntgeburth; 135 Min; FSK ab 12;

Mit: Jan Bülow, Detlev Buck, Charly Hübner u.a.

Von seiner Kindheit im westfälischen Gronau bis zum ersten, alles entscheidenden Bühnenauftritt in Hamburg 1973; von seinen Anfängen als hochbegabter Jazz- Schlagzeuger und seinem abenteuerlichen Engagement in einer US-amerikanischen Militärbasis in der Libyschen Wüste, über Rückschläge mit seiner ersten LP erzählt Hermine Huntgeburth die Geschichte eines Jungen aus der westfälischen Provinz, der eigentlich nie eine Chance hatte, und sie doch ergriffen hat, um Deutschlands bekanntester Rockstar zu werden – ein Idol in Ost und West.

Für Udo-Lindenberg-Fans ein absolutes Muss, und für alle anderen eine spannende und überaus unterhaltsame Geschichte über einen Jungen aus der Provinz, der genau weiß, wohin er will, und alles dafür tut.

EIN VERBORGENES LEBEN

D/US 2019; Regie: Terrence Malick; 180 Min; FSK ab 12;

Mit: August Diehl, Valerie Pachner, Maria Simon u.a.

Der österreichische Bauer Franz Jägerstätter weigert sich standhaft, für die Wehrmacht zu kämpfen. Selbst im Angesicht der drohenden Hinrichtung bleibt er bis zuletzt davon überzeugt,

seinem Gewissen folgen zu müssen. Getragen wird er von seinem tiefen Glauben und der unerschütterlichen Liebe zu seiner Frau Fani und den drei Kindern.

Terrence Malick zeigt das Leben des österreichischen Bauern Franz Jägerstätter, der 1943 wegen »Wehrkraftzersetzung« hingerichtet wurde, als Geschichte einer reinen Seele mit großer Überzeugung.

DIE WÜTENDEN – LES MISÉRABLES

FR 2019; Regie: Ladj Ly; 102 Min; FSK o.A.;

Mit: Damien Bonnard, Alexis Manenti, Djibril Zonga u.a.

Es brennt in den Vorstädten ... Schon bei seinem ersten Einsatz spürt der Polizist Stéphane die Spannungen im Viertel Montfermeil, in dem es immer wieder zu hitzigen Auseinandersetzungen zwischen Gangs und Polizei kommt. Seine erfahrenen Kollegen Chris und Gwada, mit denen er Streife fährt, haben ihre Methoden den Gesetzen der Straße angepasst. Hier herrschen eigene Regeln, die Kollegen überschreiten selbst die Grenzen des Legalen, sehen sich dabei aber stets im Recht. Bei der versuchten Verhaftung eines jugendlichen Verdächtigen werden die Polizisten mit Hilfe einer Drohne gefilmt. Ihr fragwürdiges Vorgehen droht öffentlich zu werden, und aus den Gesetzeshütern werden plötzlich Gejagte...

DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME

D 2019; Regie: Jörg Adolph; 96 Min; FSK o.A.;

Dokumentarfilm

Der Förster und Bestsellerautor **PETER WOHLLEBEN** erzählt faszinierende Geschichten über die höchst erstaunlichen Fähigkeiten der Bäume. Dazu zieht er wissenschaftliche Erkenntnisse ebenso heran wie seinen großen Erfahrungsschatz im Umgang mit dem Wald. Er ermöglicht uns eine neue Begegnung mit Bäumen, die dringend notwendig ist. Denn was wir heute Wald nennen, ist längst nur noch eine grüne Kulisse der Holzwirtschaft und Wohlleben kämpft für die Rückkehr des Urwalds. Eine dokumentarische Entdeckungsreise zu den letzten Geheimnissen vor unserer Haustür mit spektakulären Naturfilm-Sequenzen und ungesesehenen Wald-Bildern..

DIE KÄNGURU CHRONIKEN

D 2019; Regie: Daniel Levy; 93 Min; FSK o.A.;

Mit: Dimitrij Schaad, Rosalie Thomass, Volker Zack u.a.

Marc-Uwe, ein unterambitionierter Kleinkünstler mit Migräne-Hintergrund, lebt mit einem Känguru zusammen. Doch die ganz normale Kreuzberger WG ist in Gefahr: Ein rechtspopulistischer Immobilienhai bedroht mit einem gigantischen Bauprojekt die Idylle des

Kiezes. Das findet das Känguru gar nicht gut. Ach ja! Es ist nämlich Kommunist – das hatte ich vergessen zu erzählen. Jedenfalls entwickelt es einen genialen Plan. Schließlich gipfelt das Ganze in einem großen Anti-Terror-Anschlag und ... äh... weiß auch nicht mehr so genau. Jedenfalls ist der Film ziemlich witzig.

SORRY, WE MISSED YOU

DE 2019; Regie: Ken Loach; 100 Min; FSK o.A.;

Mit: Kris Hitchen, Rhys Stone, Katie Proctor u.a.

Einen Film als kaum zu ertragen zu beschreiben, ist meist keine Empfehlung. Ganz anders im Fall der jüngsten Ken Loach-Filme, die so schonungslos die wirtschaftliche Realität der Arbeiterklasse sezieren, dass sie, ja, kaum zu ertragen und gerade deswegen so gut sind. Zwar beschreibt »**SORRY, WE MISSED YOU**« das Schicksal eines Paketboten in England, doch die Universalität des Geschilderten macht diesen Loach-Film auch in Deutschland unbedingt sehenswert.

JOJO RABBIT

US 2019; Regie: Taika Waititi; 108 Min; FSK o.A.;

Mit: Scarlett Johansson, Sam Rockwell, Alfie Allen u.a.

Regisseur und Drehbuchautor Taika Waititi stellt auch in seinem neuen Film seinen unverkennbaren, von Humor und Pathos geprägten Stil unter Beweis. In der Zweiten-Weltkrieg-Satire »**JOJO RABBIT**« wird das Weltbild eines einsamen deutschen Jungen auf den Kopf gestellt, als er herausfindet, dass seine alleinerziehende Mutter auf ihrem Dachboden ein jüdisches Mädchen versteckt. Jojo muss sich daraufhin seinem blinden Nationalismus stellen, der durch seinen idiotischen imaginären Freund Adolf Hitler genährt wird...

TAGE LÖHNER KLEINKUNST BÜHNE

GESCHICHTEN IN GEDICHTEN - DIE KRAFT DER BALLADE

Multimedia-Lesung mit deutschsprachigen Balladen aus drei Jahrhunderten

Die Ballade ist im Bereich der Lyrik sicher die beliebteste Gedichtform. Denn hier erzählt eine kraftvoll bildhafte Sprache anschaulich und mit großen Gefühlen den spannenden Handlungsverlauf einer in sich geschlossenen Geschichte. Die »Tage-Löhner« spannen in ihrem neuen Programm nun einen thematisch wie auch zeitlich weiten Bogen über die Entwicklung der Ballade in drei Jahrhunderten. So berichten die diversen Kapitel des Programms von

- Verhängnis und Verderben
- Großmut und Heldentum
- zwei Weltkriegen und der Weimarer Republik

- Visionen und Satiren zur Nachkriegsentwicklung
- ironischen »Variationen und Parodien«

zu denen gerade Balladen die Dichter zu allen Zeiten inspirierten. Dabei legen die »Tage-Löhner« einen eigenen Schwerpunkt auf die Dichtkunst im unruhigen zwanzigsten Jahrhundert, in dem die Ballade als lyrischer Spiegel ihrer Zeit diente. Stilistisch bleiben sich die »Tage-Löhner« mit ihrer typischen Mischung aus Sprachvortrag, Musik und Gesang treu. Beide Medien werden durch Projektionen einer Vielzahl von thematisch abgestimmten Fotografien und Bildern unterstützt und vertieft.

Dauer der Veranstaltung ca.120 Minuten inkl. Pause

Es lesen:

- Bernhard Adler
- Winfried Keller
- Egon Schewe
- Dietrich Stuke

Technik:

- Udo Brandt-Hüdepohl